

# Bericht über die Arbeit der Kommission zur Erforschung von Sammlungen archäologischer Funde und Unterlagen aus dem nordöstlichen Mitteleuropa (KAFU) im Jahr 2013

Heino Neumayer

## 1. Die Arbeit der Geschäftsstelle

Der vorliegende Bericht schließt an den Bericht vom 1.1.2012 bis zum 31.12.2012 an.

### 1.1 Informationssystem/Dateien

*Museen/Institutionen mit Beständen aus/in heute anderen Staaten sowie Nachlässe (einschließlich der Nachlässe von früher im Arbeitsgebiet ansässigen Wissenschaftlern)*

keine

*Museen und Sammlungen mit Albeständen/Verluste außerhalb Deutschlands*

14.01.: Vorgespräche mit dem „Muzeum Archeologiczne w Poznaniu“ zur Aufarbeitung der archäologischen Funde der Provinz Posen im Rahmen eines Kooperationsprojektes.

#### *Literatur*

Die Aufnahme aller Publikationen mit für die KAFU relevanten Beiträgen wurde fortgesetzt. Als Eingänge konnten verzeichnet werden:

- R. BANYTĖ-ROWELL/A. BLIUJENĖ/A. ČIVILYTĖ/H. NEUMAYER/CH. REICH/L.TAMULYNAS, Die vor- und frühgeschichtlichen Funde aus Litauen. Museum für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin, Bestandskataloge 12 (Berlin 2013).
- W. NOWAKOWSKI, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass Herbert Jankuhns. Studien zur Archäologie und Siedlungsgeschichte der Ostseegebiete 12 (Neumünster 2013).

#### *Abgeschlossene Hochschularbeiten*

Magisterarbeiten: keine

Promotionen: keine

*Kurzbiographien im Arbeitsgebiet ansässiger Wissenschaftler/innen, Museumsleute und Heimatforscher/innen, die für die KAFU relevantes*

*Material zusammengetragen haben*  
keine

### 1.2 Weitere Aktivitäten am Museum für Vor- und Frühgeschichte

#### 1.2.1 Prussia-Sammlung

*Dokumentation und Archivierung (Bericht des Archivleiters H. Junker):*

- Digitalisierung von ca. 30.000 Dokumenten aus dem Prussia-Archiv des MVF im Rahmen des Langzeit-Forschungsprojektes „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung. Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. 2013 erfolgte die Absolvierung der Produktionsphase in Form von vier mehrmonatigen Digitalisierungszyklen, ausgeführt durch zwei Digitalisierungsdienstleister (MIK-Center GmbH, Mikro-Univers GmbH). Ab 2014 soll in einem letzten Projektabschnitt die dokumentarische und informationstechnische Aufbereitung des zwischenzeitlich mehr als 100.000 Bilddateien umfassenden Produktionsoutputs stattfinden (Dr. Heidemarie Eilbracht, Horst Junker, Oliver Thiel, Horst Wieder; wird fortgesetzt).

-Verzeichnung und Verschlagwortung der Autographensammlung des MVF, Bestand Prussia-Fundarchiv (PM-IXe) im Datenbankverbundsystem Kalliope der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz und in der Datenbank für Autographe des MVF. Erstellung von Transkriptionen ausgewählter Autographen, insbesondere auch der Reisetagebücher des Königsberger Archäologen Dr. Otto Tischler (Dr. Elke Roßkamp [ehrenamtlich]; wird fortgesetzt).

#### *Sammlung*

- Betreuung des DFG-geförderten Projektes „Wissenschaftliche Auswertung und kulturhistorische Einordnung der baltischen Sachkultur (Waffen, Reit-

zubehör, Trachtschmuck, Geräte u.a.) des 9. bis 15. Jahrhunderts n.Chr. aus der Sammlung des ehemaligen Prussia Museums Königsberg“ auf Grundlage einer digitalen Erfassung des im MVF aufbewahrten Bestandes (Wissenschaftler: Dr. Norbert Göbner, Dr. Christoph Jahn; Wiss. Hilfskraft: Cecilia Hergeligi; Studentische Hilfskraft: Elisabeth Anna Krüger). Für 2015 ist geplant, einen Antrag zur Bearbeitung der kaiserzeitlichen Bestände der Prussia-Sammlung bei der DFG zu stellen.

- Betreuung des Langzeit-Forschungsprojektes bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“.

### 1.2.2 Anfragen

s. Besucher

### 1.2.3 Besucher

Von den KAFU-Mitgliedern arbeiteten Aleksander Khoklov, Russische Akademie der Wissenschaften Moskau (Warnikam und Scholkalken – Publikation „Materials of cemetery Zaustrovje“), Wladimir Kulakov, Russische Akademie der Wissenschaften Moskau (Archäologische Denkmäler des Kreises Fischhausen – Publikation).

Weitere Besucher waren: Stanislaw Baran, Przemysl/Berlin (Wehranlagen der preußischen Stämme – Publikation und Vortrag; Wehranlage und Siedlung am Kellareensee bei Allenstein – Dissertation), Agata Chilińska-Drapella, Schleswig, (Altkaiserzeitliche Schmuck-, Tracht und Gürtelbestandteile – Forschungsprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“), Katharina Feike, Berlin (Ortsakte Krattau – Hausarbeit FU), Dominik Janiszewski, Berlin (Fundort Wilkieten – Akademie-Projekt), Anna Juga-Szymanska, Warschau (Kaiserzeitliche Nadeln aus Masuren und dem westbaltischen Kreis – Publikation), Olga Khomiakova, Russische Akademie der Wissenschaften Moskau (Material Dolkheim-Korovo-Kultur – Publikation), Dirk Mariaschk, Berlin (Ortsakte Krattau – Seminararbeit FU), Kacper Martyka, Olsztyn (Eiserne Lanzen- und Speerspitzen aus Ostpreußen – Publikation), Eva-Maria Meier, Berlin (Fundort Wilkieten – Seminararbeit), Jaroslaw Prasolow, Schleswig (Ortsakten – Forschungsprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur

Eisenzeit im Baltikum“), Ch. Reich, Berlin (Gürtelbeschläge – Publikation), Roman Shiroukov, Vilnius (Material – Publikation „Archaeology of the West Balts in the 10th–13th century“), Günther Sokloll, Bonn (Ortsakten Kr. Sensburg – Publikation), Seweren Szczerański, Olsztyn (Wallburgen in Ermland und Masuren – Publikation), Wulf Wagner, Berlin (Geschichte des Rittergutes Trautlack/Ostpreußen – Publikation „Die Freiherrn und Grafen Egolfstein in Ostpreußen“).

### 1.2.4 Publikationen der KAFU-Mitglieder

- ANIA BITNER-WRÓBLEWSKA, Projekt Szurpiły. Inicjatywa Prof. Jerzego Okulicza-Kozaryna i jej konsekwencje badawcze. Szurpiły Project. The initiative of Prof. Jerzy Okulicz-Kozaryn and its research consequence. In: M. HOFFMANN/M. KARCEWSKI/S. WADYL (Hrsg.), I Warmińsko-Mazurska Sesja Sprawozdawcza (za lata 2008–2012) poświęcona pamięci Prof. J. Okulicza-Kozaryna. 1st Varmia-Masuria Report Session (for years 2008–2012) dedicated to the memory of Prof. J. Okulicz-Kozaryn (Białystok, Gdańsk, Olsztyn, Toruń 2013) 17.

- DIES./AUDRONĖ BLIUJENĖ, Chieftain graves and centres of Power in the Balts lands in late Roman Period and Migration Period. Neglected Barbarians from the north. In: Раннегосударственные образования и княжеская культура на северном Кавказе в конце античности – начале средневековья. Тезисы докладов международного семинара, Махачкала, 13-17 ноября 2013 (Moskva 2013) 10–12.

- AUDRONĖ BLIUJENĖ, Litauen von der frühen Völkerwanderungszeit bis zur Staatsbildung (5. bis Mitte 13. Jh.). In: R. BANYTĖ-ROWELL/A. BLIUJENĖ/A. ČIVILYTĖ/H. NEUMAYER/CH. REICH/L. TAMULYNAS, Die vor- und frühgeschichtlichen Funde aus Litauen. Museum für Vor- und Frühgeschichte Staatliche Museen zu Berlin, Bestandskataloge 12 (Berlin 2013) 88–122.

DIES./SEBASTIAN MESSAL, Ėgliškių, Andulių kapinytas. In: Archeologiniai tyrinėjimai Lietuvoje 2012/Archaeological investigation in Lithuania in 2012 (Vilnius 2013) 43–44.

- MIROSLAW HOFFMANN, Dzieje archeologii Prus Wschodnich od początku XVIII wieku do 1920 roku (Olsztyn 2013).

- DERS., I Bałtycki Kongres Archeologów w Sztokholmie w 1912 roku i udział w nim badaczy z Gdańska i Królewca. In: M. FUDZIŃSKI/H. PANER (Red.), dziejów badań archeologicznych na Pomorzu Wschodnim (Gdańsk 2013) 13–23.

- ADRZEJ KOKOWSKI, Zmarł prof. dr Wilfried Menghin – Przyjaciel UMCS, *Wiadomości Uniwersyteckie*, Nr 8, 198, 2013, 22.
- DERS., Berlińskiespotkanie KAFU, *Wiadomości Uniwersyteckie*, Nr 8, 198, 2013, 37.
- WLADIMIR I. KULAKOV, Antische Tradition in der merowingischen Kunst. *Wissenschaft in Russland* 1, 2012, 83–88 (russ.).
- DERS., Unbekannte Geschichte der Stadt Pionerski. *Baltischer Almanach* 10 (Kaliningrad 2012) 62–70 (russ.).
- DERS., Untersuchungen zu archäologischen Denkmälern aus der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends n.Chr. im Kaliningrader Gebiet von 1946–2010. *Komunikaty Mazursko-Warmińskie* 1 (275), 2012, 95–111 (russ.).
- DERS., Ein Anhänger mit heraldischer Figur aus Gr. K31 des Flachgräberfeldes Klein Kaup (Halbinsel Samland). *Stratum plus* Nr. 5, 2012 (russ.).
- DERS., Genese der Armbrustfibeln mit Tierornament. *Archäologie Moskau – Lebenslinie* (Moskau 2012) 214–217 (russ.).
- DERS., Genese der Dolchmesser der Westbalten (5. Jh. n.Chr.). *Die Rolle des Krieges und des Kriegswesens in der Entwicklung der frühen und mittelalterlichen Gesellschaften* (Moskau 2012) 41–42 (russ.).
- DERS., Eine Eisenpeitsche aus dem Flachgräberfelder Klein Kaup und die Rolle der Statuspeitschen innerhalb der osteuropäischen Altertümer des X.–XI. Jahrhunderts. *Archaeologia Litwana* 13, 2012, 117–127 (russ.).
- DERS., Kurischer Grabritus in Kaup (Halbinsel Samland). *Pruthenia* 6, 2011, 61–79 (russ.).
- DERS., Der Memeler Bernsteinweg in der Wikingerzeit (Kaliningrad 2012) 9 [Autorenliste] (russ.).
- HEINO NEUMAYER, Die Funde aus Litauen im Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin. In: R. BANYTĖ-ROWELL/A. BLIUJENĖ/A. ČIVILYTĖ/H. NEUMAYER/CH. REICH/L. TAMULYNAS, *Die vor- und frühgeschichtlichen Funde aus Litauen. Museum für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin, Bestandskataloge* 12 (Berlin 2013) 122–138.
- JAROSLAW SOBIERAJ/JERZY LIBERA, On the hammer axes of Ślęza/Sobótka/Silesia-type – a few remarks from afar. *Festschrift W. Wojciechowski* (Wrocław 2013).

### 1.2.5 Sonstiges

Das Deutsche Historische Institut in Warschau beschließt die Förderung von Andreas Kiesler M.A.

von der Universität Göttingen mit einem halbjährigen Stipendium von März bis Juni 2014 zur Aufarbeitung der Geschichte des Landesamts für Vorgeschichte Breslau in den Jahren zwischen 1931 und 1944. Die Betreuung in Wrocław erfolgt durch die KAFU-Mitglieder Slawomir Moździoch und Krzysztof Demidziuk.

### 1.2.6 Homepage

Keine Veränderung seit 2013.

### 1.3 Die KAFU betreffende Aktivitäten außerhalb des Museums für Vor- und Frühgeschichte

09.01.: Teilnahme von Claus von Carnap-Bornheim, Matthias Wemhoff und Heino Neumayer am Strategietreffen zu dem Forschungsprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung – Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ der Mainzer Akademie der Wissenschaften in Schleswig.

14.02.–03.03.: Aufenthalt Andrzej Kokowski in der Römisch-Germanischen Kommission für seine Studien zur Vor- und Frühgeschichte in den Pressemitteilungen für die ehemalige Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.

16./17.04.: Teilnahme der KAFU-Mitglieder Ania Bitner-Wroblewska (Beirat), Audrone Bliujienė (Beirat), Wojtek Nowakowski (Beirat), Claus von Carnap-Bornheim, Heino Neumayer und Matthias Wemhoff an der Beiratssitzung und Pressekonferenz zum Akademieprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung“ in Berlin.

27.05.: Vortrag Mirosław Hoffmann „Kształowanie się form organizacyjnych wschodniopruskiej archeologii w XIX w. (do wojny francusko-pruskiej)“ am Instytut Prahistorii der Adam Mickiewicz Universität in Poznań.

08.–10.10.: Vorbereitungsgespräche zu einer Kooperation zwischen dem Kaliningrader Museum für Geschichte und Kunst und dem Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin mit Olga Shcheglova, stellvertretender Direktorin des Kaliningrader Museums und ihren Mitarbeitern Konstantin Skvortsov und Roman Shiroukhov. Die KAFU war durch Matthias Wemhoff und Heino Neumayer vertreten.

13.–31.10.: Aufenthalt Andrzej Kokowski in der Römisch-Germanischen Kommission für seine Studien zur Vor- und Frühgeschichte in den Pressemitteilungen für die ehemalige Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.

20.11.: Teilnahme von Claus von Carnap Bornheim, Matthias Wemhoff und Heino Neumayer am Strategietreffen zu dem Forschungsprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung – Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ der Mainzer Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

21.–23.11.: Vortrag Mirosław Hoffmann „Geolog i prahistoryk Gottlieb Michael Berendt (1836–1920) – badacz Pomorza i Prus Wschodnich“ auf der „XIX Sesja Pomorzoznawcza za lata 2012-2013, IAIE PAN w Szczecinie, Stowarzyszenie Naukowe Archeologów Polskich Oddział w Szczecinie“ im Museum Szczecin.

#### 1.4 Finanzen

Aus dem Etat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz wurden für das KAFU-Treffen in Berlin 2.600 Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel konnten für die Tagung und die Einladung von Kaliningrader Kollegen aus dem Museum für Kunst und Geschichte zu den Vorgesprächen der geplanten Kooperation Berlin – Kaliningrad verwendet werden.

Vom DAI wurden 261,80 Euro für Zeichenarbeiten und 294,88 Euro für anthropologische Untersuchungen des Gräberfeldes von Malbork-Wiebark zur Verfügung gestellt.

Mit 3.000 Euro des DAI konnte für einen Zeitraum von vier Monaten eine wissenschaftliche Hilfskraft zum Aufbau einer Literaturdatenbank zu Ostpreußen beschäftigt werden.

## 2. Arbeitssitzung

### 2.1. Die Kommissionssitzung am 06.06.2013

Teilnehmer: A. Bitner-Wróblewska, M. Hoffmann, A. Kokowski, W. Kulakov, M. Mączyńska, M. Meyer, H. Neumayer, W. Nowakowski, J. von Richthofen, F. Schopper, J. Sobieraj, U. Voss, M. Wemhoff

Verhindert: A. Bliujienė, C. von Carnap-Bornheim, K. Demidziuk, V. Hilberg, S. Moździoch, A.A. Valujev

Ort: Schloss Charlottenburg-Langhansbau, Berlin  
Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der KAFU, Matthias Wemhoff.

#### TOP 1: Verlesen Protokoll und Kassenbericht

H. Neumayer verweist auf den den Kommissionsmitgliedern zugeschickten KAFU-Bericht mit dem Protokoll der Sitzung in Olsztyn, so dass auf ein

Verlesen des Protokolls verzichtet werden kann. H. Neumayer gibt einen Überblick über die Ausgaben im Jahre 2012. Für das Jahr 2013 wurden beim DAI 6.800 Euro und bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, zur Finanzierung der KAFU-Sitzung in Berlin, 2.600 Euro beantragt bzw. bewilligt.

#### TOP 2: Berichte der Kommissionsmitglieder

M. Wemhoff berichtet über das von der Mainzer Akademie der Wissenschaften bewilligte Langzeitprojekt. Der wissenschaftliche Beirat hatte vor kurzem in Berlin getagt und das Projekt einhellig begrüßt und die notwendige Unterstützung zugesichert. Vom Prussia-Aktenbestand sind 80% der Akten gescannt, ein Pflichtenheft zur Einrichtung einer Datenbank fertig gestellt. Bei dem am MVF angesiedelten DFG-Projekt sind bislang 5.000 Objekte in der Datenbank abrufbar. Der Antrag für eine Verlängerung des Projektes ist gestellt. Während der bisherigen Projektzeit konnten auch zahlreiche Reidentifizierungen von Stücken vorgenommen werden. M. Wemhoff teilt den Anwesenden mit, dass er dem Direktor des Kaliningrader Museums geschrieben und eine Kooperation des MVF mit dem Museum in Kaliningrad angeboten hat.

M. Meyer berichtet über eine Forschergruppe im Excellencecluster TOPOI, die sich mit frühem Eisen beschäftigt und auch, im Rahmen von Archivstudien und Feldforschungen, mit Funden aus Ostpreußen. Er weist zudem auf eine Tagung Ende Oktober 2013 hin, die sich mit Siedlungskeramik der Przeworsk-Kultur beschäftigt.

F. Schopper berichtet über verschiedene Anfragen zur ehemaligen Neumark und über Unterlagen zum Museum Schneidemühl.

V. Kulakov teilt mit, dass die Grabungen das Ergebnis erbracht haben, dass 80% des Gräberfeldes durch die Altgrabungen erfasst wurden. Bei den laufenden Untersuchungen konnten noch zehn bis zwölf Gräber geborgen werden. Die Grabungen in Kaup werden zur Zeit mit einem internationalen Team aus Polen, Litauen und Russland durchgeführt.

A. Khoklov berichtet über den internationalen Kongress in Malmö.

M. Hoffmann bereitet eine Publikation über die Keramik von Linkuhnen vor, ist zur Zeit vor allem mit der Drucklegung der Beiträge der letzten KAFU-Tagung in Olsztyn in der Zeitschrift Pruthenia beschäftigt.

J. Sobieraj führte 2012 und 2013 erfolgreich Ausgrabungen auf dem Platz des frühmittelalterlichen



Hortfundes von Mózgowo/Mosgau durch und bereitet Beiträge über frühe Forschungen zum Neolithikum vor.

U. Voss berichtet über die Besetzung der Direkto-  
renstelle der RGK. Auch habe der jetzige kommissa-  
rische Direktor, Herr Hansen, die Wichtigkeit einer  
Zusammenarbeit mit der KAFU betont.

J. von Richthofen möchte ein Projekt zusammen mit  
polnischen Kollegen starten, durch das die Rekon-  
struktion der ehemaligen Görlitzer Museumssamm-  
lung erfolgen soll, und bittet die Anwesenden um  
Tipps für eine mögliche Finanzierungshilfe.

W. Nowakowski kann den Abschluss seiner 13-jäh-  
rigen Forschung zu Herbert Jankuhn vermelden.  
Seine Publikation wird dieses Jahr erscheinen. Auch  
dieses Jahr setzt das Warschauer Institut seine Feld-  
forschungen in Masuren fort.

M. Mączyńska kann vermelden, dass mit Hilfe der  
Finanzierung durch das Nationale Wissenschaftli-  
che Zentrum Mirosław Rudnicki ein Postdokoran-  
denstipendium an der Universität Lodz erhalten hat.  
Thema seiner Forschungen sind die Gräberfelder  
der masurgermanischen Kultur. Andrzej Grzegor-  
czyk, Doktorand bei Jan Schuster, promoviert über  
die Endphase der sog. Allensteiner Kultur. Jan Schu-  
ster setzt seine Untersuchungen in Lübsow fort. Sein  
2011 in Danzig gehaltener Vortrag über die Metall-  
funde der Wielbarkkultur westlich der Oder wartet  
noch auf die Veröffentlichung. Sie selbst bereitet  
einen Artikel zu Hammersdorf für die *Archaeologia  
Baltica* vor.

A. Bitner-Wroblewska referiert den Stand des  
dritten Bandes der Reihe „Aestiorum Hereditas“  
zum Nachlass Michał Eustachy Brensztejn (1874–  
1938), an dem weisrussische, polnische und litau-  
ische Autoren beteiligt sind. Das Buch „Inwentarz  
archeologiczny guberni kowieńskiej Michała Eus-  
tachego Brensztejna“ soll Ende des Jahres erschei-  
nen. Im ehemaligen Kreis Goldap werden zur Zeit  
Untersuchungen mittels Airborne Laser Scanning  
durchgeführt.

A. Kokowski berichtet über seine Studien zu den  
Presseberichten über die Grenzmark Posen, seine  
Sichtung der Reiseberichte Kossinnas in dessen  
Nachlass und über seine Forschungen zu Robert

Liebig, einem Schüler Blumes, dessen Nachlass in  
Wünsdorf liegt.

### *TOP 3: Einführung einer korrespondierenden Mitgliedschaft*

A. Kokowski referiert über seine Idee, die korres-  
pondierende Mitgliedschaft für die KAFU einzufüh-  
ren. Auf diese Weise könnten lokale Kollegen, aber  
auch lokale Forscher, die über die für die KAFU  
interessanten Themen forschen, an die Kommis-  
sion gebunden werden. Der Vorschlag wird einstim-  
mig begrüßt. Bis zur nächsten KAFU-Tagung sollen  
ein oder zwei Personen durch jedes KAFU-Mitglied  
für eine solche Mitgliedschaft benannt werden.

### *TOP 4: Unterstützung von Publikationsprojekten bzw. Herausgabe eigener KAFU-Publikationen*

A. Kokowski regt an, eine Reihe über unbekannte  
Forscherpersönlichkeiten, wie Lehrer oder Priester,  
die Archäologische Studien in den für die KAFU in-  
teressanten Regionen durchführten, durch die KAFU  
herauszugeben. An Beispielen führt er Robert Liebig  
an, der in der Grenzmark Posen forschte. Die Bücher  
sollen zweisprachig, je nach der zu behandelnden  
Region, in deutsch/polnisch, deutsch/russisch oder  
deutsch/litauisch erscheinen.

Es gibt Bedenken, ob die KAFU eine jährlich er-  
scheinende Monographie herausbringen kann. A.  
Kokowski soll sein Manuskript zu Robert Liebig  
schicken, damit die Kosten für solche Bücher kalku-  
liert werden können.

### *TOP 5: Vorbereitung KAFU-Tagung in Nidden 2014*

Das von A. Bliujienė versandte Papier mit dem Ab-  
lauf der Tagung 2014 in Nidden wird besprochen.  
Man entscheidet sich für die Version mit acht Refe-  
renten. Wie immer soll eine Zweiteilung der Vorträ-  
ge stattfinden: kurze Vorstellung laufender Projekte  
und Vorträge zur Archäologie der Region, in diesem  
Fall dem Memelland. A. Bliujienė soll für den zwei-  
ten Teil entsprechende Kollegen vorschlagen.

### *TOP 6: Verschiedenes*

Keine Bemerkungen zum Punkt Verschiedenes.

Dr. Heino Neumayer